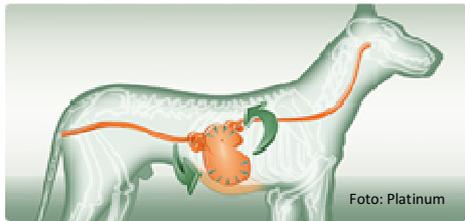


## **Diagnose Lebensgefahr: Die Magendrehung!** **Wie schnelles Handeln das Hundeleben retten kann**

Bei einer Magendrehung dreht sich der Hundemagen einmal um die eigene Achse. Wichtige Blutgefäße und der Zugang zu Speiseröhre und Darm werden abgeschnürt. Die Unterbrechung der Blutbahnen führt in kurzer Zeit zum Kreislaufkollaps, während die abgeschnürten Magenöffnungen den Hundebauch aufblähen und verhärteten lassen.



**Symptome:** Unruhe, Speicheln, blasse Schleimhäute und starkes Hecheln sind erste Anzeichen für eine Magendrehung. Stuhlgang und Erbrechen bleiben ohne Erfolg, der Hund wird zunehmend apathisch und schwächer.

**Behandlung:** Bei einer Magendrehung geht es um Minuten! Ohne sofortige Operation droht innerhalb weniger Stunden der Tod. Aber auch nach einer erfolgreichen Operation kann der Hund in den ersten zwei Tagen danach an

Blutvergiftung oder Herzversagen sterben. Alles hängt davon ab, wie schnell die Magendrehung erkannt und operiert wird.

**Ursachen:** Viel fressen und danach toben ist zwar eine der Hauptursachen, doch die Magendrehung trifft auch Hunde mit leerem Magen oder kommt über Nacht. Inzucht, große Nervosität, Alter und betroffene Verwandte tragen ebenso zur Erkrankung bei, wie die Körpergröße. Bei großen Hunden steigt das Risiko mit fünf, bei Riesenrassen schon mit drei Jahren. Auch hastiges Schlingen, fettreiches und zitronensäurehaltiges Trockenfutter sowie zu große Mahlzeiten erhöhen die Gefahr.

**Vorbeugen:** Besser mehrere kleine, abwechslungsreiche Mahlzeiten füttern, als eine große. Toben nach dem Essen vermeiden und Näpfe auf den Boden stellen, nicht erhöht!

**Häufig betroffene Rassen:** 50% aller Deutschen Doggen erleiden im Laufe ihres Lebens eine Magendrehung. Weiter gefährdet sind u. a. Berner Sennenhund, Deutscher Schäferhund, Dobermann, Rottweiler, Bernhardiner und Neufundländer.

## **Deutsche Dogge – ein lebenswürdiger Riese**

Von Fürst Bismarck zum ‚Reichshund‘ ernannt, gilt die Deutsche Dogge auch heute noch als sehr anmutiger Hund. Kurzes geschmeidiges Fell in schwarz, blau, rehbraun oder schwarzweiß, tiefe Augen, katzenähnliche Pfoten und ein kräftiger Körperbau mit einer tiefen Brust kennzeichnen die Rasse. Muskulös und lebenswürdig zugleich, ist die Deutsche Dogge ein ausgesprochen anhänglicher, kontaktfreudiger

und sanfter Begleiter, der Kindern und anderen Tieren äußerst tolerant gegenübertritt. Modernes Motivationstraining wirkt der Sturheit dieses Hundes entgegen. Während die Fellpflege anspruchslos ist, sollte das große Bedürfnis nach Auslauf unbedingt erfüllt werden. Herzschwäche, Knochenkrebs und Magendrehung sind die gefährlichsten Krankheiten für die Dogge, die bis zu 95 cm groß und 90 kg schwer werden kann.

## **Sammys Welt**



Hallo Leute! Magendrehung ist ein wichtiges Thema – als Mischling gehöre ich leider auch in die gefährdete Gruppe. Mein Frauchen lässt mich deshalb nach dem Fressen eine halbe Stunde lang nicht toben. Auf meine Ernährung achte ich aber ganz alleine – ich bin ein echter Gourmet! Hier im Haus kann keiner einen Salat zubereiten, von dem ich nicht was abhaben will. Aber auch Paprika und Tomaten sind geschmacklich ganz weit vorne. Äpfel find' ich auch super, aber zu viel Obst ist für mich ja nicht gesund, da muss ich auch mal verzichten. Nur Salatgurken find' ich fad, die kann man höchstens auf dem Wohnzimmerteppich rumschmieren. Außerdem steh' ich auf Joghurt, Käse und im Sommer auf ein Stückchen Wassereis – hm, wie erfrischend! Aber denkt dran: Alles in kleinen Portionen!

